

NEUORDNUNG • IT-BERUFE

stock.adobe.com/Visual-Generation

Dipl.-Hdl. StD i.R. Jürgen Gratzke

Überblick zu den 3 Webinaren

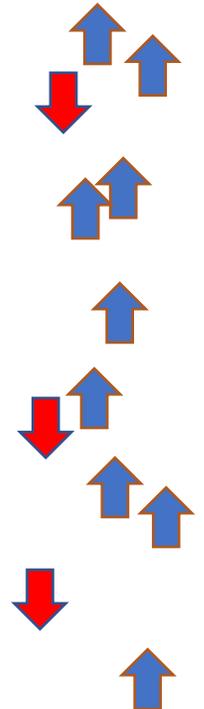
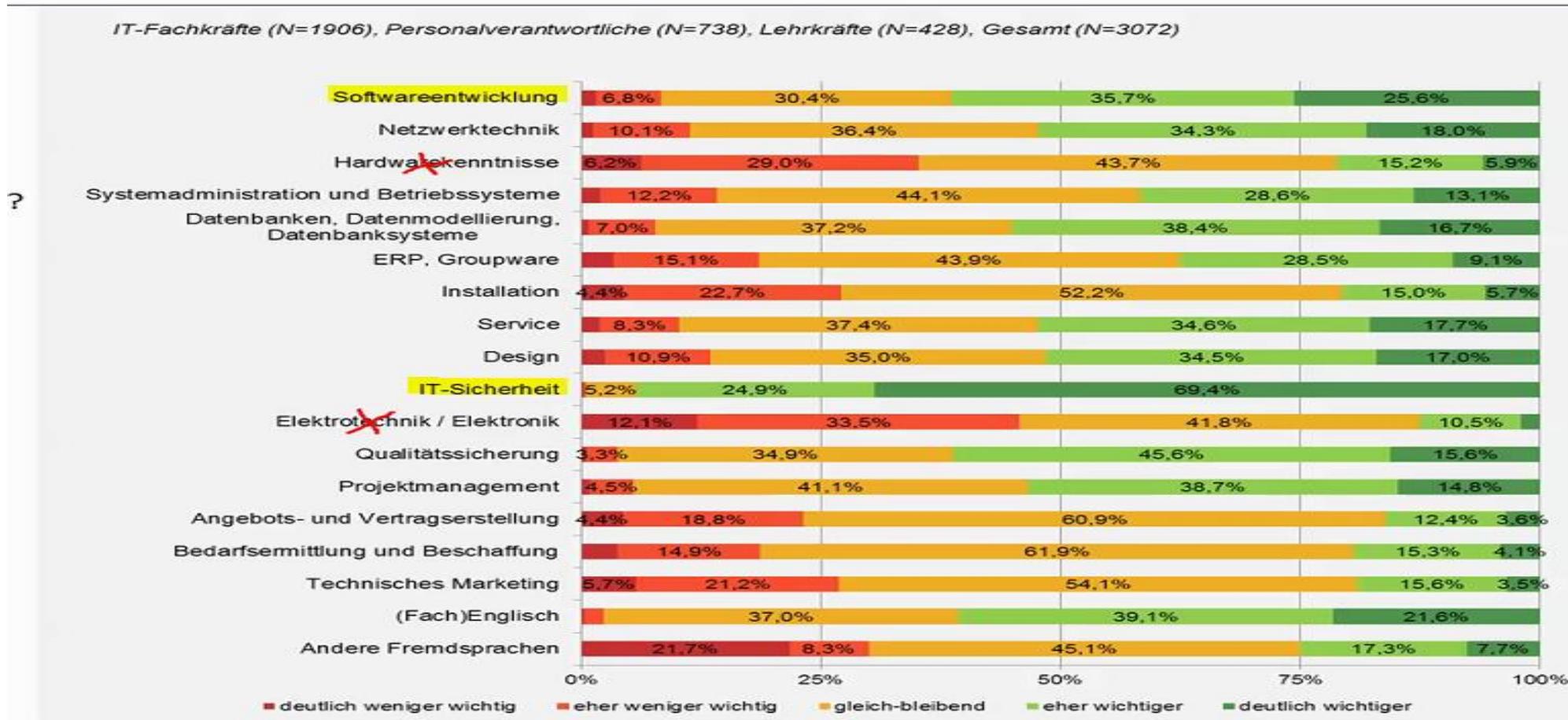


- Es werden die wichtigsten Neuerungen der Neuordnung aufgezeigt und was sich inhaltlich und methodisch daraus ergibt. Es werden die unterschiedlichen Berufe vorgestellt, vertiefend wird auf neue Inhalte und Kompetenzorientierung sowie zu erwartende Änderungen im Unterricht und in der Prüfungsvorbereitung eingegangen.
- **29.05.20:** In **Teil 1** werden besondere Anforderungen für Lehrer und Ausbilder herausgestellt, der Fokus liegt auf dem ersten Ausbildungsjahr, besonders die Lernfelder 1 und 2. Zeit für Fragen steht zur Verfügung. Auch können Anregungen für das Folgewebinar gegeben werden.
- **09.06.20:** In **Teil 2** liegt der Fokus auf den Lernfeldern 3 bis 5 und deren Neuerungen. Es werden Vorschläge zur didaktisch-methodischen Umsetzung gegeben, besondere Anforderungen für Lehrer und Ausbilder herausgestellt.
- **16.06.20:** In **Teil 3** wird der Schwerpunkt auf die Ausbildungsjahre 2 und 3 gesetzt, neue Ansätze in Unterricht und Ausbildung durch die Vorgaben sowie besondere Anforderungen für Lehrer und Ausbilder herausgestellt, Vorschläge und Umsetzungshilfen gegeben.
- Vorstellung, Vorbemerkungen, Buchreihe, Aufruf

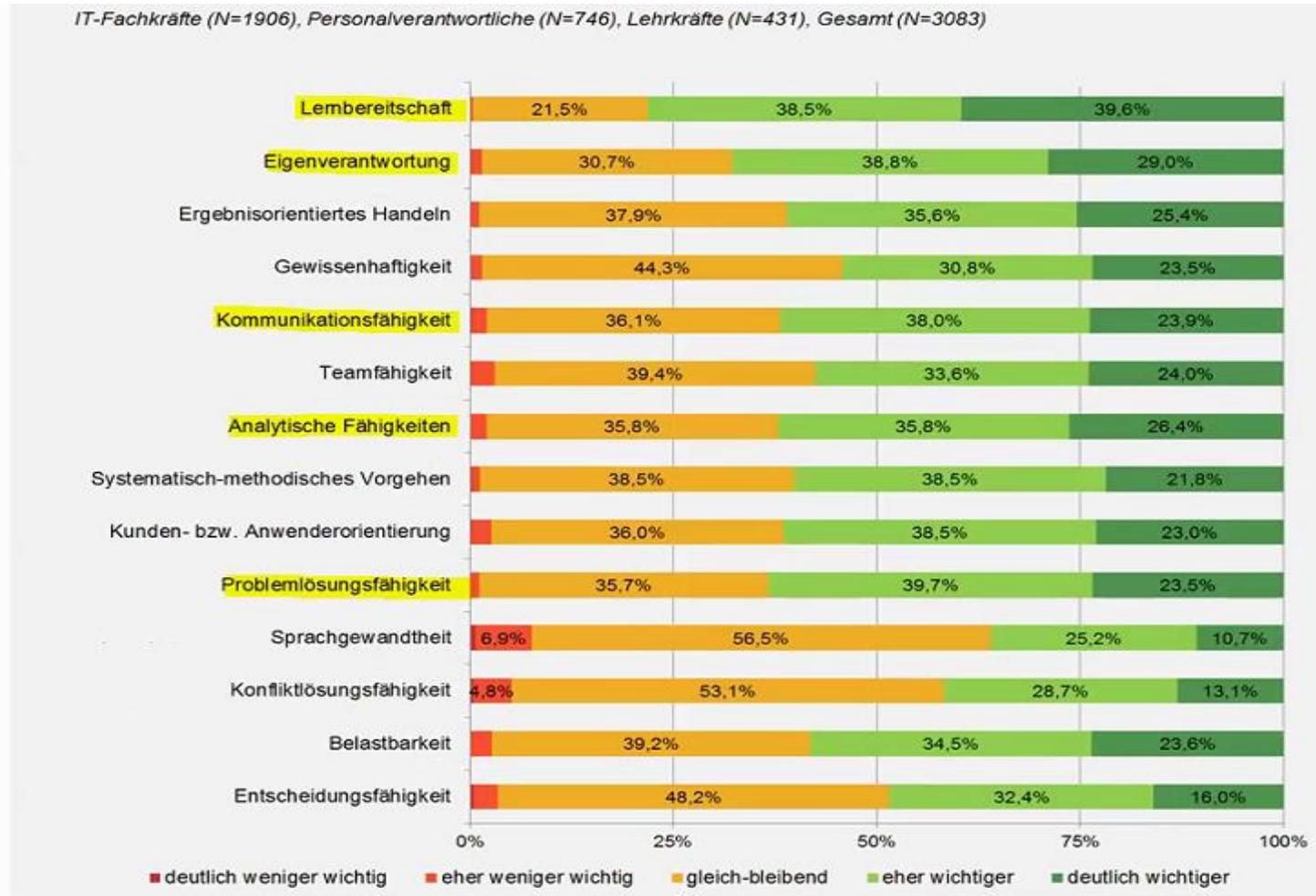
AOs seit 1997 lange in Kraft, 2018 kleine Anpassung, Neuordnung „sportlich“

- Neuordnung ab 1. August 2020
- Neue AOs mit Ausbildungsrahmenplan und Rahmenlehrplan:
 - a) Wünschen der **Voruntersuchungen** Rechnung getragen
 - b) Berücksichtigung **Bedarf der Wirtschaft und neue Entwicklungen**: Digitalisierung, Digitale Disruption, Digitale Plattformen und Ecosystems, Cyberphysische Systeme, KI, Big Data, IT-Informationssicherheit, Vernetzung Cloud/Edge/FOG, Service-Technologien, Help-Desk, u.a.
 - c) Vermeiden von aktuellen **Begrifflichkeiten**
 - d) Stärkere Orientierung an der beruflichen **Handlung** und beruflichen **Kompetenzen**
 - e) Handlungen auf **Arbeits- und Geschäftsprozesse** hin betrachten
 - f) Schulische Ausbildung an branchenbedingte Anforderung der **Region** oder neue Technologien anpassbar gestalten
- Jeder der 4 Berufe eine **eigene AO**, aber **IT-Familie**
- **RLP**: Lernfelder mit Lernsituationen, kompetenzorientiert, spiralcurricular, berufsbezogen, Zuordnungstabelle im Anhang stellt Bezüge zu AOs und ARP her.
- **Zeugnisse**: Schule, IHK, Ausbildungsbetriebe; Gestreckte Prüfungen der IHK, Übergangsregelung

Befragung des BIBB zu IT-Berufen



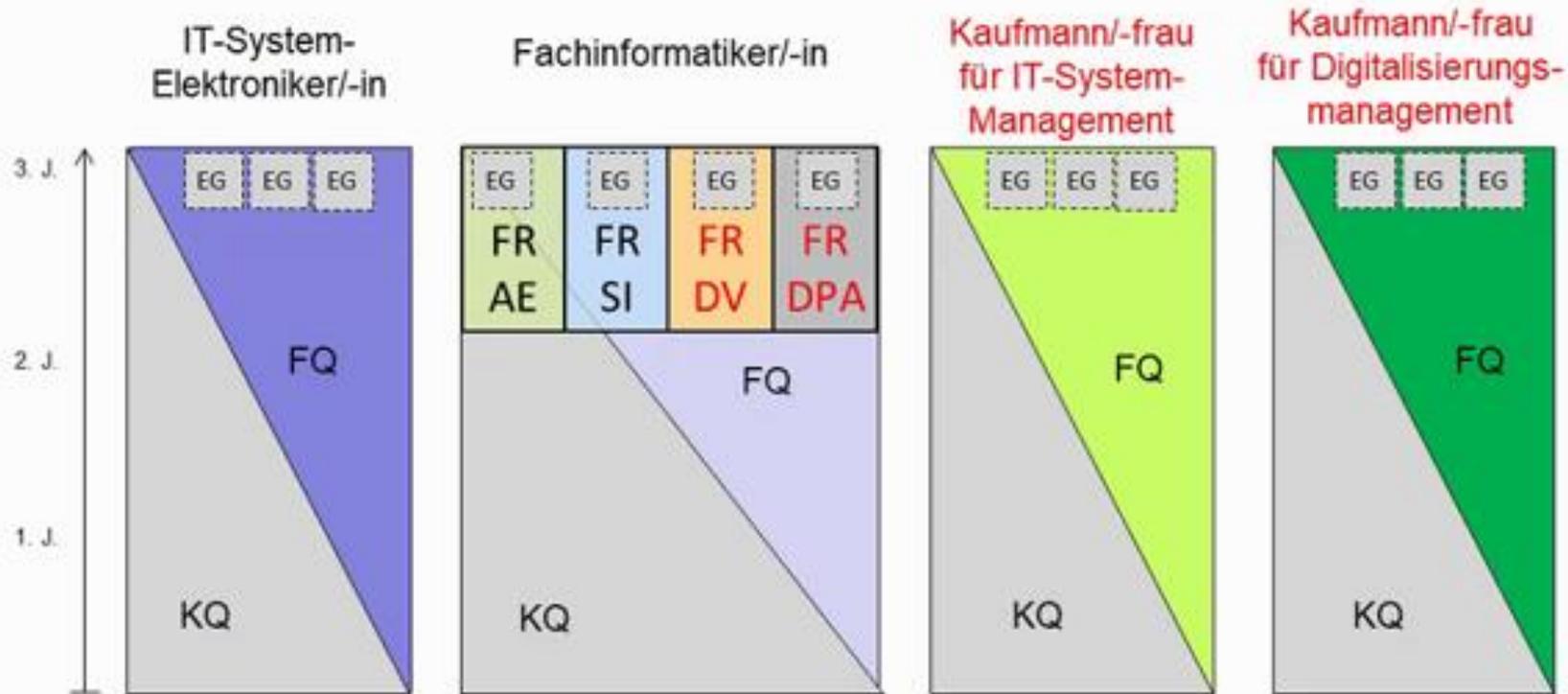
Befragung BIBB zu Softskills/Personale Kompetenzen



Neue Berufe bzw. Fachrichtungen

- Der klassische Branchenkaufmann/-frau:
- Kaufleute für IT-Systemmanagement sind die Fachkräfte für die Vermarktung und das Anbieten von IT-Dienstleistungen (Hardware/Software/Services). Darüber hinaus managen und administrieren sie IT-Systeme und Umgebungen.
- Der/die branchenübergreifende Kaufmann/-frau:
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement sind Profis im Umgang mit Daten und Prozessen aus einer ökonomisch-betriebswirtschaftlichen Perspektive. Sie machen Informationen und Wissen verfügbar, um aus der zunehmenden Digitalisierung wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen; sie „managen“ die Digitalisierung von Geschäftsprozessen auf der operativen Ebene
- Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung „Digitale Vernetzung“ arbeiten mit der Netzwerkinfrastruktur und den Schnittstellen zwischen Netzwerk-komponenten und Cyber-Physischen Systemen. Sie vernetzen und optimieren, Systeme und Anwendung auf IT-Ebene. Sie sichern Daten gegen unerlaubte Zugriffe und vermeiden/beheben Systemausfälle.
- Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung „Daten- und Prozessanalyse“ entwickeln auf der Basis der Verfügbarkeit sowie Qualität und Quantität von Daten IT-technische Lösungen für zunehmend von Daten angetriebenen digitalen Produktions- und Geschäftsprozesse.

IT-Berufe 2020



KQ: Kernqualifikationen
 FQ: Fachqualifikationen
 EG: Einsatzgebiet

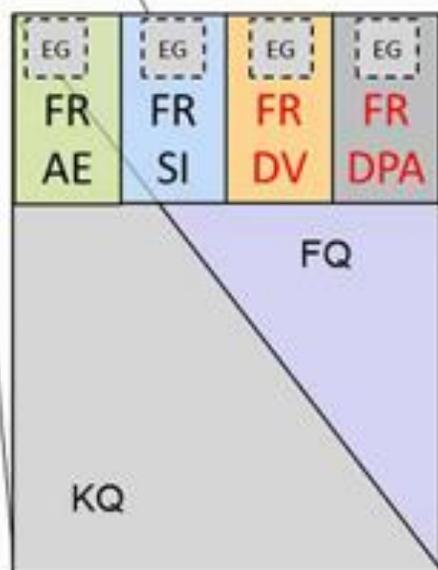
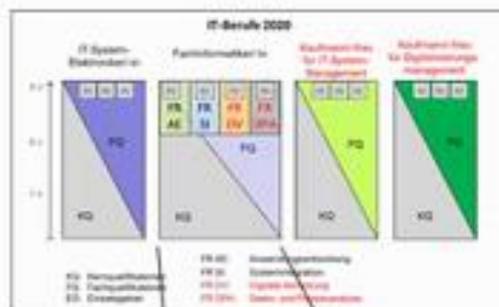
FR AE: Anwendungsentwicklung
 FR SI: Systemintegration
 FR DV: Digitale Vernetzung
 FR DPA: Daten- und Prozessanalyse

Alle vier IT-Berufe bilden weiterhin eine **Berufsgruppe/ Berufsfamilie, aber einzelne AOs vier Berufe**

Alle Berufe haben Einsatzgebiete und berufsbildübergreifende **Kernqualifikationen** sowie berufsprofilgebende **Fachqualifikationen**

AOs: Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

RLP: Kompetenzen
 Handlungsorientierung
 Lernsituationen



Der neue Fachinformatiker mit zwei neuen Fachrichtungen

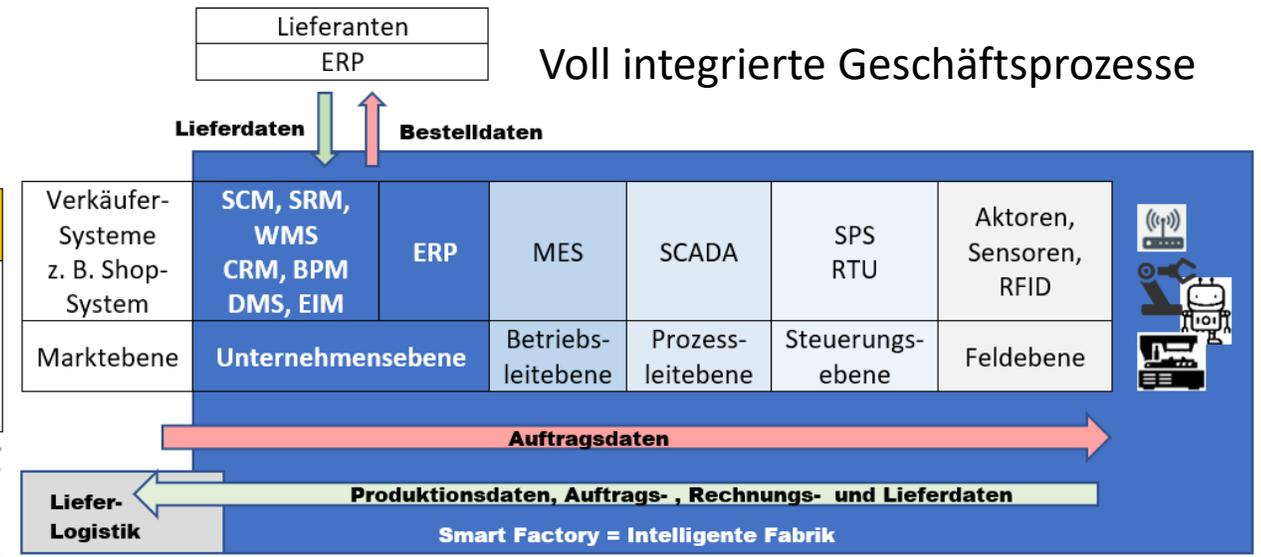
Anwendungsentwicklung:
Softwareentwicklung und Programmierung

Systemintegration:
Systemintegration, Netzwerk, Administration

Neu: Digitale Vernetzung:
Vernetzung, Automatisierung, Optimierung digitaler Prozesse und smarterer Produkte

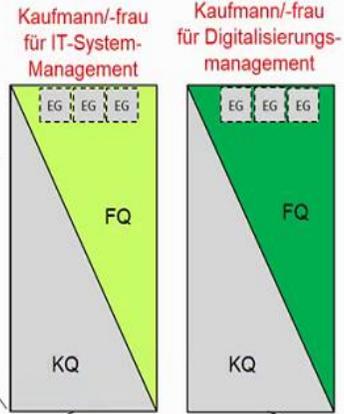
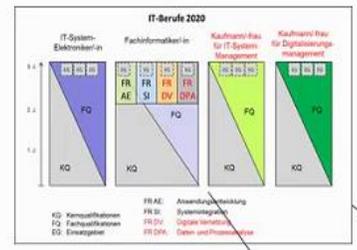
Neu: Daten- und Prozessanalyse:
Datenbasierte Lösungen für digitale Produktions- und Geschäftsprozesse

Voll integrierte Geschäftsprozesse



Bestellbestätigung

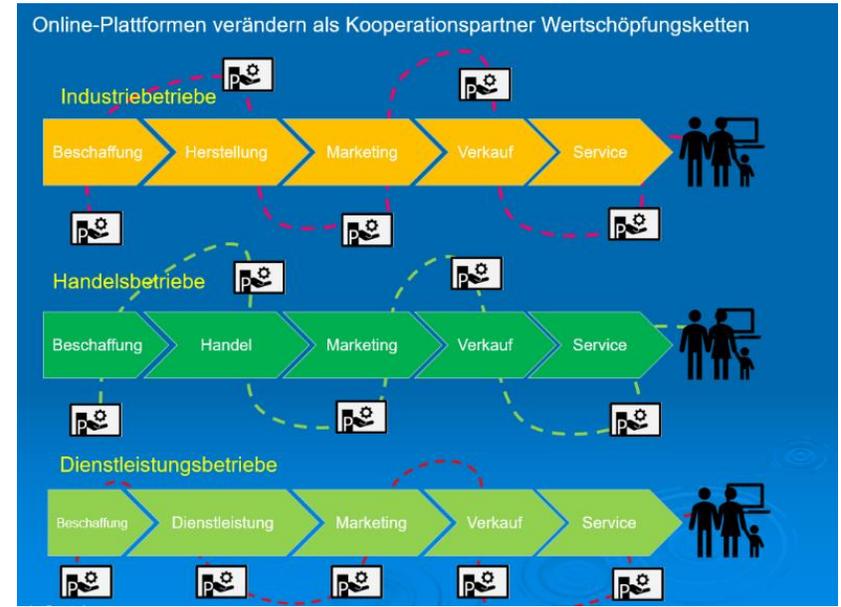
Bestelldaten:
Xxx xxx xxx xxx
Xxx xxx xxx xxx
Garantiertes
Lieferdatum:
12.05.2x
Bis zu diesem Datum
Details ändern:
07.05.2x



- Entwickeln von IT-Lösungskonzepten
- Planen und Anbieten von IT-Systemen
- Beraten von Kunden
- Marketing und Vertrieb

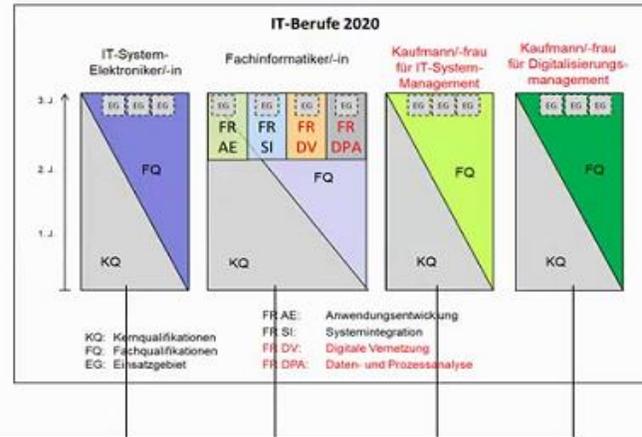
- Analyse von Daten und Prozessen
- Weiterentwicklung digitaler Geschäfts- und Wertschöpfungsprozesse
- Beschaffung von IT-Systemen

Quelle: Gratzke et al: IT-Berufe Grundstufe, Lernfelder 1 und 2



KQ

1. Planen, Vorbereiten und Durchführen von Arbeitsaufgaben in Abstimmung mit den kundenspezifischen Geschäfts- und Leistungsprozessen,
2. Informieren und Beraten von Kunden und Kundinnen,
3. Beurteilen marktgängiger IT-Systeme und kundenspezifischer Lösungen,
4. Entwickeln, Erstellen und Betreuen von IT-Lösungen,
5. Durchführen und Dokumentieren von qualitätssichernden Maßnahmen,
6. Umsetzen, Integrieren und Prüfen von Maßnahmen zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz,
7. Erbringen der Leistungen und Auftragsabschluss.



- Gemeinsame, berufsübergreifende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten („Kernqualifikationen“)
- Umfassen 50 Prozent der Inhalte
- Sind verschränkt mit den Fachqualifikationen und über die gesamte Ausbildungszeit zu vermitteln

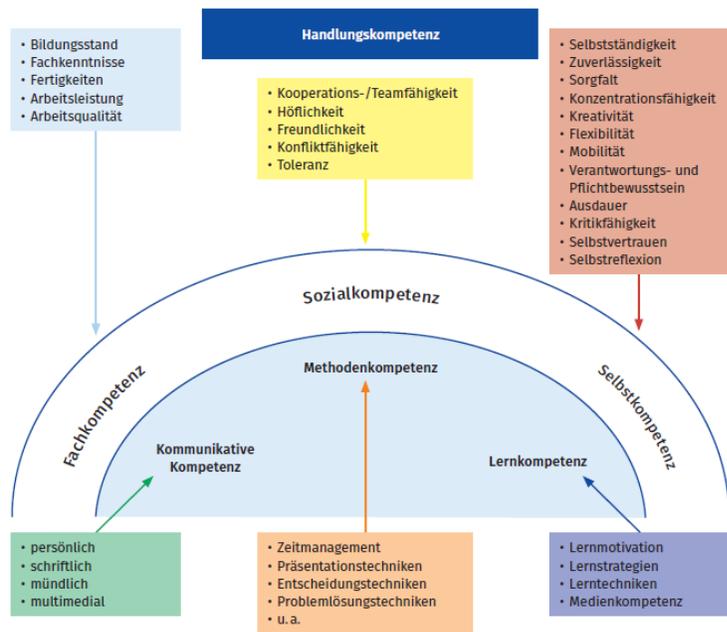
Teil VI Lesehinweise

Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
Nr.		1. Jahr	2. Jahr	3
1	Das Unternehmen und die eigene Rolle im Betrieb beschreiben	40		
2	Arbeitsplätze nach Kundenwunsch ausstatten	80		
3	Clients in Netzwerke einbinden	80		
4	Schutzbedarfsanalyse im eigenen Arbeitsbereich durchführen	40		
5	Software zur Verwaltung von Daten anpassen	80		
6	Serviceanfragen bearbeiten		40	

RLP:

fortlaufende Nummer	Kernkompetenz der übergeordneten beruflichen Handlung ist niveaugemessen beschrieben	Angabe des Ausbildungsjahres; Zeitrichtwert
Lernfeld 2: Arbeitsplätze nach Kundenwunsch ausstatten	1. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 80 Stunden	1. Satz enthält generalisierte Beschreibung der Kernkompetenz (siehe Bezeichnung des Lernfeldes) am Ende des Lernprozesses des Lernfeldes
<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, die Ausstattung eines Arbeitsplatzes nach Kundenwunsch zu dimensionieren, anzubieten, zu beschaffen und den Arbeitsplatz an die Kunden zu übergeben.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler nehmen den Kundenwunsch für die Ausstattung eines Arbeitsplatzes von internen und externen Kunden entgegen und ermitteln die sich daraus ergebenden Anforderungen an Soft- und Hardware. Aus den dokumentierten Anforderungen leiten sie Auswahlkriterien für die Beschaffung ab. Sie berücksichtigen dabei die Einhaltung von Normen und Vorschriften (<i>Zertifikate, Kennzeichnung</i>) für den Betrieb und die Sicherheit von elektrischen Geräten und Komponenten.</p> <p>Sie vergleichen die technischen Merkmale relevanter Produkte anhand von Datenblättern und Produktbeschreibungen zur Vorbereitung einer Auswahlentscheidung (<i>Nutzwertanalyse</i>). Dabei beachten sie insbesondere informationstechnische und energietechnische Kenngrößen sowie Aspekte der Ergonomie und der Nachhaltigkeit (<i>Umweltschutz, Recycling</i>). Sie wenden Recherchemethoden an und werten auch fremdsprachliche Quellen aus.</p> <p>Sie ermitteln die Energieeffizienz unterschiedlicher Arbeitsplatzvarianten und dokumentieren diese.</p> <p>Sie vergleichen mögliche Bezugsquellen (<i>quantitativer und qualitativer Angebotsvergleich</i>) und bestimmen den Lieferanten.</p> <p>Auf Basis der ausgewählten Produkte und Lieferanten erstellen sie mit vorgegebenen Zuschlagssätzen ein Angebot für die Kunden.</p> <p>Sie schließen den Kaufvertrag ab und organisieren den Beschaffungsprozess unter Berücksichtigung von Lieferzeiten. Sie nehmen die bestellten Komponenten in Empfang und dokumentieren dabei festgestellte Mängel.</p> <p>Sie bereiten die Übergabe der beschafften Produkte vor, integrieren IT-Komponenten, konfigurieren diese und nehmen sie unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit in Betrieb. Sie übergeben den Arbeitsplatz an die Kunden und erstellen ein Übergabeprotokoll.</p> <p>Sie bewerten die Durchführung des Kundenauftrags und reflektieren ihr Vorgehen. Dabei berücksichtigen sie die Kundenzufriedenheit und formulieren Verbesserungsvorschläge.</p>		
<p><i>offene Formulierungen ermöglichen den Einbezug organisatorischer und technologischer Veränderungen</i></p> <p><i>Datenschutz und Datensicherheit sind berücksichtigt</i></p> <p><i>Nachhaltigkeit in Lern- und Arbeitsprozessen ist berücksichtigt</i></p> <p><i>Fremdsprache ist berücksichtigt</i></p> <p><i>verbindliche Mindestinhalte sind kursiv markiert</i></p> <p><i>berufssprachliche Handlungssituationen berücksichtigen</i></p> <p><i>offene Formulierungen ermöglichen unterschiedliche methodische Vorgehensweisen unter Berücksichtigung der Sachausstattung der Schulen</i></p> <p><i>Komplexität und Wechselwirkungen von Handlungen sind berücksichtigt</i></p>		
<p><i>Fach-, Selbst-, Sozialkompetenz; Methoden-, Lern- und kommunikative Kompetenz sind berücksichtigt</i></p>		<p><i>Gesamtext gibt Hinweise zur Gestaltung ganztäglicher Lernsituationen über die Handlungsphasen hinweg</i></p>

Ausbildungsrahmenplanentwurf Stand: 28.02.2020				Rahmenlehrplanentwurf Stand: 13.12.2019			
Ausbildungsberufsbildposition	Ausbildungsabschnitt im Monat		Schuljahr			Lernfeld(er)	
	1 – 18	19 – 36	1	2	3		
g) Aufgaben im Team sowie mit internen und externen Kunden und Kundinnen planen und abstimmen			X			2, 3	
			X			2, 3	
			X	X	X	1 – 11 a-d	
2. Informieren und Beraten von Kunden und Kundinnen (§ 4 Absatz 2 Nummer 2)	3		X			1, 2	
			X			1, 2	
			X			1, 2	
						betrieblich	
			X			1, 2	
			X	X	X	3, 9, 12a-d	



Kompetenzcheck

- Was ist richtig, was ist falsch?
 - Hat man einmal seinen Beruf erlernt, muss man zukünftig nichts mehr dazulernen.
 - Handlungskompetenz bedeutet vereinfacht, sich in Situationen sachgerecht, durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.

sen sind bei der Planung und Umsetzung handlungsorientierten Unterrichts in Lernsituationen folgende Orientierungspunkte zu berücksichtigen:

RLP S. 6

- Didaktische Bezugspunkte sind Situationen, die für die Berufsausübung bedeutsam sind.
- Lernen vollzieht sich in vollständigen Handlungen, möglichst selbst ausgeführt oder zumindest gedanklich nachvollzogen.
- Handlungen fördern das ganzheitliche Erfassen der beruflichen Wirklichkeit in einer zunehmend globalisierten und digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt (zum Beispiel ökonomische, ökologische, rechtliche, technische, sicherheitstechnische, berufs-, fach- und fremdsprachliche, soziale und ethische Aspekte).
- Handlungen greifen die Erfahrungen der Lernenden auf und reflektieren sie in Bezug auf ihre gesellschaftlichen Auswirkungen.
- Handlungen berücksichtigen auch soziale Prozesse, zum Beispiel die Interessenerklärung oder die Konfliktbewältigung, sowie unterschiedliche Perspektiven der Berufs- und Lebensplanung.

Umsetzung: Band 1 Grundstufe mit Lernfeldern 1 - 5 Schülerbuch:

- genau nach RLP und AOs § 4 1-7
- Gliederung nach Lernfeldern und AO/RLP
- Unterschiede/Gemeinsamkeiten berücksichtigt
- Modellunternehmen Systemhaus
- Handlungssituationen, Infos, Schaubilder, Beispiele
- kompakt für handlungsorientiertes Arbeiten an
- Handlungsprodukten vorbereitet, alle Kompetenzen
- angesprochen, kleine Kompetenzchecks, Hinweise zu
- Aufgaben in Lernsituationen des Arbeitsbuches

Arbeitsbuch:

- Genau nach RLP und AOs
- Modellunternehmen des SB, genaue Bezüge zu Kapiteln des SB
- SB als Infobuch des AB
- Gliederung nach Lernfeldern und Lernsituationen
- LF1 : 2 Lernsituationen, 35 Aufgaben
- LF2 : 7 Lernsituation, 64 Aufgaben
- Aufgaben handlungsorientiert von kurz mit Checks und materialbezogen bis zu vollständigen Handlungen und Teamorientierung, auch wahlweiser Einsatz

Gratzkes Methoden- sammlung

zum
Download

Inhaltsverzeichnis

1. Kompetenzen 4	25. Texte bearbeiten 21
2. Vollständige Handlung 7	26. Lesemethode 3Q3R 21
3. Arbeits-/Lernstrategien 8	27. Exzerpt 22
4. Methodentübersicht 9	28. Referat 23
5. Sozialformen 10	29. Debatte 23
6. Gruppenarbeit 10	30. Mind-Map 24
7. Selbstorganisiertes Lernen (SOL) 11	31. Kartenabfrage 25
8. Advance Organizer 12	32. Rollenspiel 25
9. Arbeits- und Zeitplan 13	33. Szenario-Methode 26
10. Think Pair Share 13	34. Thematische Zettelgeschichte 26
11. Unvollendeter Tafelanschrieb 14 (Unvollendete Sätze)	35. Protokoll 27
12. Abschaffungsdiskussion 14	36. Blitzlicht 28
13. Bildersalat 14	37. Punktabfrage 28
14. Meinungslinie 15	38. Entscheidungsmatrix 29
15. Thematische Fantasiereise 15	39. Stärken-Schwächen-Analyse 29
16. Schreibgitter (Placemat) 15	40. Fischernetz und Teich 30
17. Gruppenpuzzle 16	41. Kugellager, Karussellgespräch 30
18. Informationsquellen nutzen 17	42. Pro-/Contra-Diskussion 31
19. Suchmaschinen 17	43. Pro-/Contra-Fishbowl 31
20. Thesentafel 18	43. Offene-Fragen-Liste 32
21. Brainstorming und -walking 18	44. Lernkartei/Lerntagebuch 32
22. 6-3-5-Methode 19	45. 13-Worte-SMS 32
23. Umfrage und Beobachtung 19	46. Lern-Partner-Resümee 33
24. Interview 20	47. Spick-/Lernzettelmethode 33
24. Erkundung 20	48. Magische Wand 34

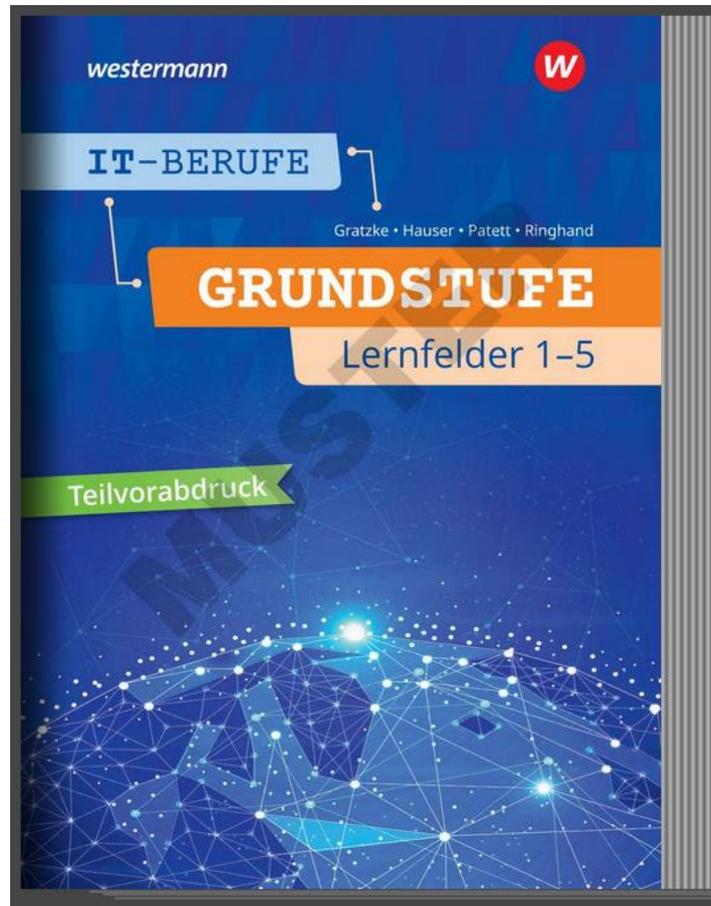
Prüfungsteil	Prüfungsbereiche	Prüfungsform und Dauer	Gewichtung
Teil 1 alle IT-Berufe nach 18 Monaten	Prüfungsbereich: Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes	Schriftlich 90 Minuten	20 %
Teil 2 berufsspezifisch am Ende der Ausbildung	Prüfungsbereich 1: Betriebliche Projektarbeit Erster Teil (50 Prozent): a) Betriebliche Projektarbeit b) Dokumentation mit praxisbezogenen Unterlagen Zweiter Teil (50 Prozent): a) Präsentation b) Fachgespräch	Erster Teil: Praktisch (40 – 80 Stunden je nach Beruf) Zweiter Teil: Mündlich (30 Minuten)	50 %
	Prüfungsbereich 2	Schriftlich 90 Minuten	10 %
	Prüfungsbereich 3	Schriftlich 90 Minuten	10 %
	Prüfungsbereich 4 – Wirtschafts- und Sozialkunde	Schriftlich 60 Minuten	10 %

BIBB: IT-Berufe – Struktur der Prüfung

Beruf / FR	Prüfungsbereiche
	Prüfungsbereiche AP Teil I
Alle Berufe / FR	PB: Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes
	Prüfungsbereiche AP Teil II
Fachinformatiker Anwendungsentwicklung	PB1: Planen und Umsetzen eines Softwareprojektes PB2: Planen eines Softwareproduktes PB3: Entwicklung und Umsetzung von Algorithmen
Fachinformatiker Systemintegration	PB1: Planen und Umsetzen eines Projektes der Systemintegration PB2: Konzeption und Administration von IT-Systemen PB3: Analyse und Entwicklung von Netzwerken
Fachinformatiker Daten- und Prozessanalyse	PB1: Planen und Durchführen eines Projektes der Datenanalyse PB2: Durchführen einer Prozessanalyse PB3: Sicherstellen der Datenqualität
Fachinformatiker Digitale Vernetzung	PB1: Planen und Umsetzen eines Projektes der digitalen Vernetzung PB2: Diagnose und Störungsbeseitigung in vernetzten Systemen PB3: Betrieb und Erweiterung von vernetzten Systemen
IT-System-Elektroniker/-in	PB1: Erstellen, Ändern oder Erweitern von IT-Systemen und von deren Infrastruktur PB2: Installation von und Service an IT-Geräten, IT-Systemen und IT-Infrastrukturen PB3: Anbindung von Geräten, Systemen und Betriebsmitteln an die Stromversorgung
Kaufmann/-frau für IT-System- Management	PB1: Abwicklung eines Kundenauftrages PB2: Einführen einer IT-Systemlösung PB3: Kaufmännische Unterstützungsprozesse
Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement	PB1: Digitale Entwicklung von Prozessen PB2: Entwicklung eines digitalen Geschäftsmodells PB3: Kaufmännische Unterstützungsprozesse

Sperrfach: muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet werden, um AP zu bestehen

<https://www.westermann.de/landing/it20>



Blick ins Buch derzeit 134 S. von
ca. 624 Seiten auf der
Westermann Website

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1

Das Unternehmen und die eigene Rolle im Betrieb beschreiben

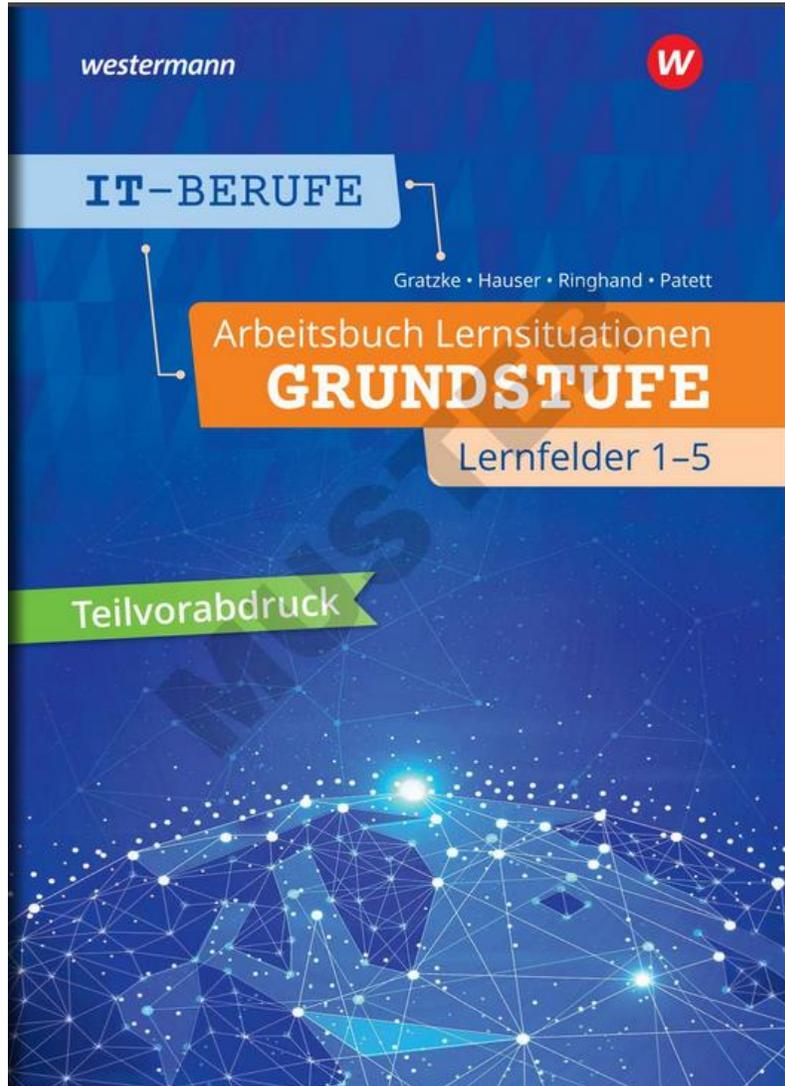
- 1.1 IT-Ausbildungsberufe und Beteiligte im dualen System vorstellen**
- 1.2 Die eigene Rolle im Betrieb beschreiben**
 - 1.2.1 Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsverhältnis erklären
 - 1.2.2 Arbeitsrechte und Mitbestimmungsmöglichkeiten im Betrieb erkunden
 - 1.2.3 Selbstverantwortlich die Berufs- und Lebensplanung angehen
- 1.3 Den Ausbildungsbetrieb beschreiben**
 - 1.3.1 Das Modellunternehmen JIKU IT-Solutions kennenlernen
 - 1.3.2 Betriebe und Unternehmen im Umfeld unterscheiden
 - 1.3.3 Ziele von Betrieben und Unternehmen erklären
 - 1.3.4 Formen der Aufbauorganisation und Unternehmensrechtsformen unter
 - 1.3.5 Wertschöpfungs- und Geschäftsprozesse unterscheiden
 - 1.3.6 Betriebliche Produktionsfaktoren, Güterarten und Organisationsmittel
- 1.4 Das Marktumfeld des Ausbildungsbetriebs beschreiben**
 - 1.4.1 Wirtschaftskreisläufe beschreiben
 - 1.4.2 Marktsituationen beschreiben
- 1.5 Den Ausbildungsbetrieb präsentieren**
 - 1.5.1 Die Präsentation in Teamarbeit vorbereiten
 - 1.5.2 Die Präsentation planen
 - 1.5.3 Die Präsentationen in Teamarbeit kontrollieren und reflektieren

2

Arbeitsplätze nach Kundenwunsch ausstatten

- 2.1 Eine Einführung in die IT für Arbeitsplätze geben**
 - 2.1.1 Eine Einführung in Grundfunktionen des Computers geben
 - 2.1.2 Bedeutende Entwicklungsschritte in der Computertechnik
 - 2.1.3 Entwicklungstrends präsentieren
 - 2.1.4 Komponentenhersteller und Systemarchitekturen präsentieren
- 2.2 Das Leistungsportfolio im Ausbildungsbetrieb präsentieren**
 - 2.2.1 Arbeitsplätze und Arbeitsumgebungen für IT-Systeme beschreiben
 - 2.2.2 Marktgängige IT-Systeme vorstellen
 - 2.2.3 Das Leistungsportfolio im IT-Bereich präsentieren
 - 2.3 Auswahlkriterien zu IT-Produkten allgemein unterscheiden
 - 2.3.1 Qualität und Leistungsfähigkeit von IT-Systemen und IT-Services beschreiben
 - 2.3.2 Umweltschutz und Green-IT als wichtige IT-Ziele darstellen
 - 2.3.3 Wirtschaftlichkeit von IT-Systemen erläutern
 - 2.3.4 IT-Sicherheit von IT-Systemen, Informations- und Datenschutz erläutern
- 2.4 Komponenten eines Arbeitsplatzcomputers unterscheiden**
 - 2.4.1 Zentraleinheit, Mainboard und Betriebssystem unterscheiden
 - 2.4.2 Hauptplatine, Mainboard und die Komponenten beschreiben
 - 2.4.3 Prozessoren genauer beschreiben
 - 2.4.4 Arbeitsspeicher – RAM-Speicher erläutern und unterscheiden
 - 2.4.5 Schnittstellen und Anschlüsse am Mainboard erläutern
 - 2.4.6 Netzteile beschreiben und unterscheiden
 - 2.4.7 Festplattenarten unterscheiden und erläutern
 - 2.4.8 Tastaturen unterscheiden und präsentieren
 - 2.4.9 Monitore vergleichen und präsentieren

- 2.4.10 Leistungsmerkmale für Drucker und Zusatzanforderungen erläutern
- 2.4.11 Scanner beschreiben und für den Arbeitsplatz auswählen
- 2.5 Angebotsvergleiche und Nutzwertanalysen durchführen**
 - 2.5.1 Einen quantitativen Angebotsvergleich durchführen
 - 2.5.2 Einen qualitativen Angebotsvergleich durchführen
 - 2.5.3 Finanzierungsangebote einholen und vergleichen
 - 2.5.4 Konditionen und AGB vergleichen
- 2.6 Bestellungen ausführen**
 - 2.6.1 Den Bestellprozess erläutern
 - 2.6.2 Vertragsabschluss durchführen
 - 2.6.3 Vertragsarten und Vertragsgestaltung, Eigentumsvorbehalt beachten
 - 2.6.4 Bestellungsarten und -formen unterscheiden
 - 2.6.5 Bestellungen abschließen
- 2.7 Lieferung, Installation, Leistungserstellung und Übergabe vornehmen**
 - 2.7.1 Systeme zusammenstellen und liefern
 - 2.7.2 Arbeitssicherheit, Informationssicherheit und Datenschutz beim Kunden beachten
 - 2.7.3 Hardware und Betriebssystem installieren, konfigurieren und anpassen
 - 2.7.4 Anwendungsprogramme installieren und konfigurieren
 - 2.7.5 Systeme testen und dokumentieren
 - 2.7.6 IT-Systeme, Geräte und Betriebsmittel übergeben und adressatengerecht erläutern
 - 2.7.7 Dienstleistungen liefern und übergeben
- 2.8 Eine Kontrolle und Reflexion des Ausstattungsprozesses durchführen**



A4 ca. 288 Seiten

Inhaltsverzeichnis

Das Modellunternehmen JIKU in Kurzangaben

Handlungsorientiert in Teamarbeit die Lernfelder bearbeiten

- (1) Prüfen Sie, welche Zusatzmaterialien digital derzeit im Downloadbereich (Aufruf Verlagswebsite zur Buchreihe) zur Verfügung stehen.
- (2) Rufen Sie die Methodensammlung auf und präsentieren Sie arbeitsteilig wichtige Methoden und Hilfsmittel für Ihre Teamarbeit in den Lernfeldern.
- (3) Klären Sie, wie Sie zukünftig Teamarbeit organisieren, kontrollieren und reflektieren wollen, erstellen Sie dazu ein Ergebnisprotokoll.

Lernsituationen bzw. Lernarrangements

Lernfeld 1: Das Unternehmen und die eigene Rolle im Betrieb beschreiben

1. Lernsituation: Wir beschreiben unsere Rolle im Betrieb, überprüfen und reflektieren unsere erarbeiteten Kompetenzen

Arbeitsaufträge für Minilernsituationen (LA):

1.1 Ausbildungsberufe und Beteiligte im dualen System vorstellen

- (1) Ordnen Sie Beteiligte der Ausbildung richtig zu.
- (2) Planen, erstellen, kontrollieren und reflektieren Sie einen persönlichen Steckbrief.

1.2 Die eigene Rolle im Betrieb beschreiben

1.2.1 Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsverhältnis erklären

- (1) Erstellen Sie einen Entwurf eines Ausbildungsnachweises.
- (2) Prüfen Sie Ihr Wissen zu Rechten/Pflichten in der Ausbildung anhand einer Checkliste.
- (3) Überprüfen Sie Angaben in einem Ausbildungsvertrag auf Zulässigkeit.
- (4) Beraten Sie Mitschüler, was nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz zu beachten ist.
- (5) Führen Sie eine Selbstreflexion und eine Teamreflexion durch.

1.2.2 Mitbestimmungsmöglichkeiten im Betrieb erkunden

- (1) Überprüfen Sie Ihr Wissen zum Arbeitsrecht.
- (2) Kontrollieren Sie ihr Wissen über den Betriebsrat, Tarifvertrag und das Streikrecht.
- (3) Bereiten Sie Neuwahlen für den JAV vor.

1.2.3 Selbstverantwortlich die Berufs- und Lebensplanung angehen

- (1) Erarbeiten und prüfen Sie Ihr Wissen zur sozialen Sicherheit im Betrieb.
- (2) Entwickeln Sie Vorstellungen zur Lebensplanung und Existenzsicherung.
- (3) Geben Sie Tipps für eine Stellenbewerbung.

Prüfung Teil 1

90 Minuten

Prüfungskatalog der
IHK wird Anfang 2021
zu erwarten sein.

Dann auch erst
Festlegungen klar, ob
die Prüfung formal so
aussieht wie GII.

Erste Prüfungen
voraussichtlich
Herbst 2021.

Inhalt von Teil 1

Teil 1 der Abschlussprüfung erstreckt sich auf

1. die im Ausbildungsrahmenplan für die ersten 18 Monate genannten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildpositionen nach § 4 Absatz 2 Nummer 1 bis 7 sowie
2. den im Berufsschulunterricht zu vermittelnden Lehrstoff, soweit er den im Ausbildungsrahmenplan genannten Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten entspricht.

§ 9

Prüfungsbereich von Teil 1

(1) Teil 1 der Abschlussprüfung findet im Prüfungsbereich Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes statt.

(2) Im Prüfungsbereich Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist,

1. Kundenbedarfe zielgruppengerecht zu ermitteln,
2. Hard- und Software auszuwählen und ihre Beschaffung einzuleiten,
3. einen IT-Arbeitsplatz zu konfigurieren und zu testen und dabei die Bestimmungen und die betrieblichen Vorgaben zum Datenschutz, zur IT-Sicherheit und zur Qualitätssicherung einzuhalten,
4. Kunden und Kundinnen in die Nutzung des Arbeitsplatzes einzuweisen und
5. die Leistungserbringung zu kontrollieren und zu protokollieren.

(3) Die Prüfungsaufgaben sollen praxisbezogen sein. Der Prüfling hat die Aufgaben schriftlich zu bearbeiten.

(4) Die Prüfungszeit beträgt 90 Minuten.

§ 4

Struktur der Berufsausbildung, Ausbildungsberufsbild

(1) Die Berufsausbildung gliedert sich in:

1. fachrichtungsübergreifende berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten,
2. berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung
 - a) Anwendungsentwicklung,
 - b) Systemintegration,
 - c) Daten- und Prozessanalyse und
 - d) Digitale Vernetzung sowie
3. fachrichtungsübergreifende, integrativ zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten.

Die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sind in Berufsbildpositionen als Teil des Ausbildungsberufsbildes gebündelt.

(2) Die Berufsbildpositionen der fachrichtungsübergreifenden berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sind:

1. Planen, Vorbereiten und Durchführen von Arbeitsaufgaben in Abstimmung mit den kundenspezifischen Geschäfts- und Leistungsprozessen,
2. Infomieren und Beraten von Kunden und Kundinnen,
3. Beurteilen marktgängiger IT-Systeme und kundenspezifischer Lösungen,
4. Entwickeln, Erstellen und Betreuen von IT-Lösungen,
5. Durchführen und Dokumentieren von qualitätssichernden Maßnahmen,
6. Umsetzen, Integrieren und Prüfen von Maßnahmen zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz,
7. Erbringen der Leistungen und Auftragsabschluss,
8. Betreiben von IT-Systemen,
9. Inbetriebnehmen von Speicherlösungen und
10. Programmieren von Softwarelösungen.

Folge-Webinar am 09.06.20 16.00 Uhr

In **Teil 2** liegt der Fokus auf den Lernfeldern 3 bis 5 und deren Neuerungen. Es werden Vorschläge zur didaktisch-methodischen Umsetzung gegeben, besondere Anforderungen für Lehrer und Ausbilder herausgestellt.

Vorschläge?

Kontaktaufnahme zum Herausgeber der Buchreihe IT-Berufe beim Westermann-Verlag

Sie wollen mit mir Kontakt aufnehmen oder überlegen, das Team der Buchreihe zu unterstützen:

www.juergen-gratzke.de

info@juergen-gratzke.de

Tel. 04131 180441

Danke für die Teilnahme und bis zum
nächsten Webinar!

